

Auf den Spuren der Dankbarkeit

Gottesdienste mit besonderer Vorbereitung, musikalischer Umrahmung und anschließendem Zusammensein prägten das diesjährige Erntedankfest in den Essener Gemeinden am Sonntag, dem 6. Oktober 2019.

„Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“ Unter diesem Bibelwort aus 2. Korinther 9,8 standen die diesjährigen Erntedankgottesdienste.

Gründe für Dankbarkeit

Das Erntedankwochenende begann für die Jugendlichen aus den Gemeinden Kupferdreh, Rellinghausen und Überruhr bereits am Freitagabend. Sie trafen sich zur einer Vorbereitungsstunde und machten sich auf die Suche nach Dingen, für die wir Menschen dankbar sein können. Über Gottes Schöpfung und die natürlichen Gaben wurde der Blick in die Gemeinde gelenkt. Von dort aus beleuchteten die jungen Christen ihr persönliches Umfeld, Familie und Freunde, ehe sie Punkte zur Dankbarkeit erarbeiteten, welche die ganz persönliche Beziehung zu Gott betrafen.

In der Gemeinde Überruhr fand zudem das schon traditionelle Zusammensein zu Erntedank mit Freunden und Gästen statt.

In der Gemeinde Frohnhausen gestalteten die Kinder die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Nach Beiträgen von Geige und Querflöte schloss der Gottesdienst mit dem auf der Trompete vorgetragenen Lied: „Allein Gott in der Höh sei Ehr“.

Musikalischer Dank

Eine weitere Einstimmung auf das Erntedankfest konnten die Passanten und Reisenden im Essener Hauptbahnhof erleben. Erstmalig veranstalteten die Konzertchöre des Bezirks einen Flashmob (wir berichteten) und gestalteten einen Kurzauftritt im Bahnhofsgebäude mit den Liedern „Thank you, lord“ und „Ode an die Freude“.

11. Oktober 2019

Text: Holger Zepper, Britta Leippe

Fotos: aus den Gemeinden


Gott sei Dank
Einladung zum
Erntedank-
Gottesdienst
6. Oktober 2019 um 10 Uhr


DANKE


NKE








Gott sei Dank








